

Umfrage: Die Bodenständigen haben gern Orte voller Erinnerungen

Die Plattform seisler.swiss hat ihre Labelträgerinnen und -träger zu ihren Vorlieben im Senseland, zu Senslerdeutsch und ihren Wünschen an seisler.swiss befragt. Über ein Drittel der angeschriebenen Personen und Institutionen haben geantwortet. Herausgekommen ist ein bunter Strauss von Orten, regionalen Begriffen sowie senslerdeutschen Lieblingswörtern.

Die antwortenden Senslerinnen und Sensler sehen sich vor allem «bodenständig», aber auch «bescheiden». Wie wohl Auswärtige diese Leute sehen?



D **Lieblingswörter** vo de LabelträgerInne ergää a wunderbaara Singsang. Seislertütsch isch wyn a Rap!

Häppere, Häppere, Häpperebrägu / Häppöri,
Häppöri, Häppörischnitta.

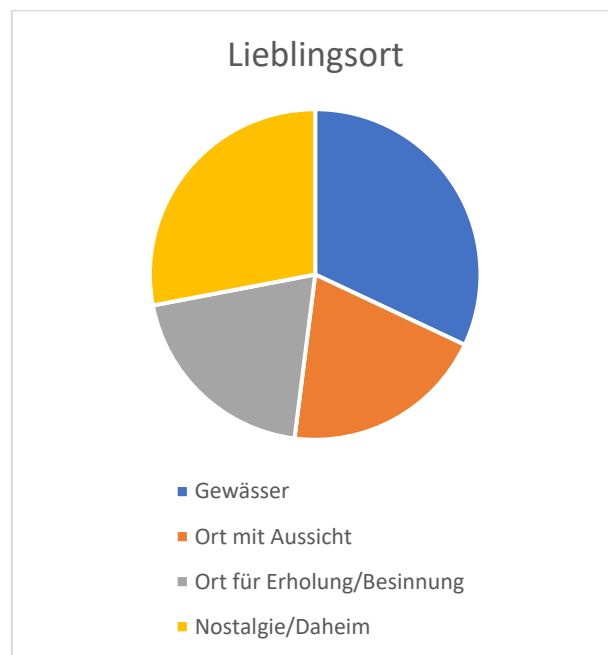
Chnöbù ggüget Härgottsgüegeli / üm mi tschent
vertreschaagget / de jüscht Plagööri.

Trütscha fryggle, Pfeischter tuuffe / Fageta à
Pärisou / Seisa ay à wuy, Seisler Bode hù /
aaijele? – e sicher scho!

(s. [Link zum Audio bei seisler.swiss](#))

Lieblingssorte liegen vor allem an Gewässern oder haben Weitsicht. Es sind Orte für Naherholung und

Besinnung oder oft auch voller schöner Erinnerungen und Gefühle.



Den Satz «Seisler syy isch...» machen viele mit sehr positiven Eigenheiten fertig. Oft kommt «das Daheim/die Heimat» oder «Senslerdeutsch/Dialektstolz». Lustig war dabei: «Seisler sy isch... schön, aber nit ging ifach» oder «am Fäudschiess gsy sy.»

Zahlreiche Ideen für seisler.swiss

Die Regionalplattform seisler.swiss wird in den 26 Umfrageeingaben mit einer Durchschnittsnote von 5,4 bewertet. Dabei werden auch viele Bemerkungen gemacht und Ideen eingebracht. Konkrete Vorschläge sind: Sensler Produkte in anderen Kantonen anbieten; eine Kartenübersicht, wo sich die Mitglieder(-firmen) befinden; mehr Synergien unter den regionalen Online-Plattformen schaffen; regionale Vermittlungsplattformen für Suchende und Bietende entwickeln; Pilz-Events organisieren. Dazu kommen Kommunikationswünsche wie: mehr Präsenz in den FN; mehr digitale Aufmerksamkeit generieren; mehr Newsletter.

Für den Vorstand von seisler.swiss sind dies jedenfalls viele Ideen zum Weiterstricken, denn: «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es», wie Präsident Rudolf J. Merkle Erich Kästner zitiert.